

Niederschrift, ö

Gremium	Bezirksausschuss
Nummer	BezA/001/2025
Datum	Dienstag, 18.02.2025
Ort	Sitzungssaal im 5. OG des Verwaltungsgebäudes
Beginn	09:30 Uhr
Ende	10:03 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Schwarzenberger, Thomas

Ausschussmitglied

Demmel, Christian
 Goldstein, Ulrike
 Gotz, Max
 Hofer, Sepp
 Hügenell, Helga
 Kuhn, Barbara
 Münster, Peter
 Neubauer, Martina
 Schindlmayr, Simon
 Schneider, Rainer
 Steinberger, Friederike
 Wetzelsperger, Georg

Vertretung für Claudia Hausberger

Gäste

Bocklet, Jochen
 Borrmann-Hassenbach, Margitta,
 Dr.
 Gruber, Johannes, Dr.
 Podechtl, Franz
 Tiete, Andreas, Dr.

Verwaltung

Beeg, Dorothea
 Bertenbreiter, Benedikt
 Bruckmann, Wolfgang, Dr.
 Büllesbach, Susanne
 Cifci, Arzu
 Gäbel, Alexander
 Getzlaff, Stefan
 Gräbsch, Dorit
 Kögel, Isabelle
 Langer, Daniel
 Soutschek, Lucciano
 Wenzig, Ulrike

Protokollführerin
Heilbrunner, Karin

Entschuldigt

Ausschussmitglied Hausberger, Claudia	entschuldigt
--	--------------

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

TOP 1	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
TOP 2	Krankenhauszweckverband Ingolstadt, Verselbständigung der Versorgung in der Region 10; Anpassung der Satzung und der weiteren rechtlichen Grundlagen sowie der Mandate
TOP 3	Bekanntgaben und Sonstiges

Bezirkstagspräsident Thomas Schwarzenberger eröffnet um 09:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Bezirksausschusses fest.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss:	angenommen	Ja 13 Nein 0
-------------------	-------------------	------------------------

TOP 2 Krankenhauszweckverband Ingolstadt, Verselbständigung der Versorgung in der Region 10; Anpassung der Satzung und der weiteren rechtlichen Grundlagen sowie der Mandate

Die Gremien des Bezirks Oberbayern befassen sich mit der aufgrund der Übernahme der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung durch kbo erforderlichen Anpassung der Grundlagen des Krankenhauszweckverbands Ingolstadt (Satzung, Geschäftsordnung, Mandate).

Beschluss:	Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag von Oberbayern: a) Der Bezirkstag von Oberbayern stimmt dem anliegenden Entwurf der Neufassung der Satzung des Krankenhauszweckverbands Ingolstadt zu. Redaktionelle Änderungen und weitere Anpassungen, die keine grundlegenden Veränderungen beinhalten oder die auf den weiteren Abstimmungen mit beteiligten Behörden beruhen, können auf Verwaltungsebene vorgenommen und zu gegebener Zeit dem Krankenhauszweckverband zum Beschluss vorgeschlagen werden. b) Die Vertreter und Vertreterinnen des Bezirks Oberbayern in den Gremien der Gesellschaften des Krankenhauszweckverbands Ingolstadt, namentlich in der Klinikum Ingolstadt GmbH, der Alten- und Pflegeheim Klinikum Ingolstadt GmbH und der Dienstleistungs- und Gebäudemanagement Klinikum Ingolstadt GmbH sind mit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der geänderten Zweckverbandssatzung aus den Gremien dieser Gesellschaften abberufen. c) Die notwendigen Anpassungen in der Geschäftsordnung des Krankenhauszweckverbandes sind vorzunehmen. d) Die vom Bezirk Oberbayern in die Gremien des Krankenhauszweckverbands Ingolstadt und seiner Gesellschaften entsandten Vertreterinnen und Vertreter sind verpflichtet entsprechend abzustimmen. angenommen	Ja 13 Nein 0
-------------------	--	------------------------

TOP 3 Bekanntgaben und Sonstiges

Beschluss:	Bericht des BTP, Thomas Schwarzenberger, vom Termin am 29.01.2025 mit den Trägern und Einrichtungsvertretern. Es waren über 60 Anwesende von Verbänden, größeren Trägern, Selbsthilfegruppen und privat geführten Einrichtungen dabei. Anfangs skeptisch, aber im weiteren Verlauf ein sehr konstruktiver Austausch. Die Bedenken zu Beginn waren, was plant der Bezirk, was kommt auf uns zu, was hat der Bezirk schon beschlossen, wie geht das für uns aus.
-------------------	--

Wir wollten die Situation des Bezirks darstellen, unsere Maßnahmen beschreiben und dann gemeinsam mit den Einrichtungen und Trägern Ideen entwickeln, wie wir die herausfordernden Zeiten in den nächsten Jahren gemeinsam gestalten können.

Die Darstellung der Kostenentwicklung konnte zu mehr Verständnis beitragen.

Wir berichteten von den Beiträgen des Bezirks, mittels Prozessoptimierung, Bürokratieabbau und Verwaltungsvereinfachung seit Beginn des Jahres.

Die Einrichtungen und Träger wurden aufgefordert, uns mitzuteilen, wo denn aus Ihrer Sicht Bürokratieabbau betrieben werden kann.

Ebenso wollen wir gemeinsame Maßnahmen in 3 Workshops entwickeln:

Workshop 1: Eingliederungshilfe

Workshop 2: Pflege

Workshop 3: pauschal finanzierter Bereich

Die Träger und Einrichtungen wurden aufgefordert Teilnehmer in die Workshops zu entsenden.

Der erste Workshop findet diese Woche statt. Bereits am 08.05.2025 sollen die Ergebnisse vorgestellt werden, um diese in den Gremien zu diskutieren und in den Haushalt 2026 einbringen zu können.

Es wird darüber hinaus weitere Gespräche geben. Am Ende der Veranstaltung gab es positive Rückmeldungen über die auf Augenhöhe geführten Gespräche.

Dank an die Bezirksverwaltung für die gute Basis die in den letzten Jahren geschaffen wurde und das gute Miteinander mit den Trägern und Einrichtungen. Es wird regelmäßig berichtet werden, um die Bezirksräte im Verlauf mitzunehmen.

Ergänzend erwähnt der BTP, dass gestern auf Bezirksetags Ebene ein Gespräch stattgefunden hat. Die Vertreter der Verbände auf Landesebene hatten festgestellt, dass in allen Bezirken Gespräche geführt werden und die Befürchtung, dass die einzelnen Bezirke sich allein auf den Weg machen und unterschiedliche Situationen in Bayern entstehen könnten. Bei Rahmenvereinbarungen wird künftig mehr darauf geschaut werden müssen, dass dadurch keine zusätzlichen Gelder ausgegeben werden. Der Austausch wird weiter gepflegt.

Fragen von Bezirksrätin Martina Neubauer:

1. Zu Taskforce Bürokratieabbau – wird das in die AG Perspektive eingespeist?
2. Gibt es Zielvorgaben für die Verbände?
3. Werden die Verbände bei der Generierung weiterer finanzieller Mittel unterstützt?

Antworten von Herrn BTP Thomas Schwarzenberger:

1. Bei größeren und einschneidenden Punkten wird die Politik eingebunden.
2. Ein Ziel in monetärer Höhe ist nicht definiert. Personaleinsparungen durch Ablaufoptimierung auf beiden Seiten wäre ein Gewinn. Auch könnte das ein oder andere Mal durch einen Invest z.B. mittels Digitalisierung am Ende Einsparungen möglich sein, ebenso wie durch Sozialraumbetrachtungen Verbesserungen zu erzielen und erst in

- | | |
|--|--|
| | <p>der Perspektive Gelder einzusparen.</p> <p>3. Die Träger wissen sicherlich, wo sie Gelder generieren können, es kann eingebracht werden, dass die Träger darauf hingewiesen werden.</p> |
|--|--|

zur Kenntnis genommen

Um 10:03 Uhr schließt Bezirkstagspräsident Thomas Schwarzenberger die öffentliche Sitzung.

Thomas Schwarzenberger
Bezirkstagspräsident

Karin Heilbrunner
Protokollführung